

Seite 20



Aufforderung zur Veränderung

Welche Schlussfolgerungen sind aus der „Bestandsaufnahme und Risikoanalyse zentraler Rüstungsprojekte“ zu ziehen?

■ SICHERHEIT & POLITIK

- 10 **Sterbende Friedenshoffnungen**
Avi Primor
- 13 **Rüstungsexportpolitik**
Justierung zwischen politischen Werten, sicherheitspolitischen Notwendigkeiten und wirtschaftlichen Interessen
Wolfgang Hellmich MdB
- 16 **Erneuerung der euro-atlantischen Sicherheitspartnerschaft**
Johannes Varwick
- 20 **Eine Aufforderung zu klaren Veränderungen**
Rolf Clement

■ BUNDESWEHR & STREITKRÄFTE INTERNATIONAL

- 24 **Die Streitkräfte Kanadas**
Aufgaben und Rolle
Thomas J. Lawson
- 26 **Die Neuordnung der ortsfesten logistischen Einrichtungen**
Rainer Kleusch
- 30 **Das Luftfahrtamt der Bundeswehr**
Ulrich Rapreger
- 33 **Urbane Operationen**
Dietmar Klos
- 39 **Die Deutsche Marine im UNIFIL-Einsatz**
Dieter Stockfisch
- 42 **RIMPAC 2014**
Das größte multinationale maritime Manöver der Welt
Dieter Stockfisch
- 44 **Wirkverbund Einsatzlogistik Luftwaffe**
Zwischen operativer Effektivität und ökonomischer Effizienz
Rüdiger Just Winkler

Seite 24



Hohes Bereitschaftsniveau

General Thomas J. Lawson, Chief of Defence Staff, zu Aufgaben und Rolle der kanadischen Streitkräfte

- 50 **Die Dienstleistungszentren der Bundeswehr**
Ansprechpartner vor Ort und lokaler Auftraggeber für die Wirtschaft
Dietmar Buse und Heinz-Jürgen Kampfenkel
- 54 **Betriebsstoffversorgung in See**
Erhalt der Versorgungsfähigkeit
Dieter Stockfisch
- 58 **Die magnetische Messstelle**
Marinearsenal Wilhelmshaven
Klaus-Dieter Weiland

■ RÜSTUNG & TECHNOLOGIE

- 59 **Luftverteidigung im Wandel**
Trilaterale Weiter- und Folgeentwicklung
Michael Ruloff
- 63 **Militärische Radfahrzeuge von RMMV**
Neue Fahrzeugklassen Survivor R und HX2
Gerhard Heiming und Michael Horst
- 68 **Neues aus der Informationstechnologie**
Theodor Hodouschek
- 75 **Dekontaminationstechnik und -systeme**
Gerhard Heiming

■ WIRTSCHAFT & INDUSTRIE

- 79 **Aus der zweiten Reihe an die Spitze**
Wie aufstrebende Rüstungsakteure die internationalen Rüstungsbeziehungen verändern
Heiko Borchert
- 83 **Unternehmensstrategien der globalen Panzerindustrie – Teil 2**
Dieter Hanel



Erhalt der Versorgungsfähigkeit

Die Deutsche Marine muss ab 2021 ihre Einhüllentanker RHÖN und SPESSART ersetzen.

- 86 **Projekt zur Führungszentrale Nationale Luftverteidigung**
Interview mit Oliver Dörre, Leiter Defence, Frequentis AG
- 88 **Dimension See 2030+**
16. DWT-Marineworkshop
Dieter Stockfisch
- 92 **Spionageabwehr in der Wehr- und Sicherheitswirtschaft**
Eine Tagung der Studiengesellschaft der DWT
Dieter Klocke
- 93 **Integrierte Lösungen**
Geschäftsmodelle für den Export in Schwellenländer
Hans-Jörg Kutschera, Stefan Frey und Jan Wille

■ ÄUSSERE & ZIVILE SICHERHEIT

- 97 **Forum Europäische Sicherheit 2014**
Tagung des Mittler Report Verlages und der Bundesakademie für Sicherheitspolitik (BAKS) in Berlin
Wolfgang Labuhn und Peter Boßdorf
- 99 **Das Parlament und die Bundeswehr**
Ulf von Krause



Aus der zweiten Reihe an die Spitze

Aufstrebende Rüstungsexporteure im Nahen Osten und in Ostasien stellen sich strategisch auf.

■ RUBRIKEN

- 3 **Kommentar**
- 6 **Umschau**
- 21 **Impressum**
- 23 **Berliner Prisma**
- 48 **Interessengemeinschaft Deutsche Luftwaffe e.V.**
- 64 **Informationen – Nachrichten – Neuigkeiten aus aller Welt**
- 73 **Typenblatt**
- 76 **Blick nach Amerika**
- 78 **Fraunhofer INT: Neue Technologien**
- 90 **Unternehmen & Personen**
- 96 **Nachrichten aus Brüssel**
- 102 **Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V.**
- 104 **Bücher**
- 106 **Gastkommentar**

(Foto: dpa)



„Um die israelische Mehrheit für sich zu gewinnen, hat Obama den Israelis einen beachtlichen amerikanischen Beitrag zu ihrer Sicherheit versprochen. Die Ramallah-Palästinenser sind bereit, einen entmilitarisierten Palästinenserstaat zu akzeptieren und internationale Truppen auf ihrem Boden zu tolerieren, die die Sicherheit Israels nach dem Abzug der israelischen Truppen aus dem Westjordanland garantieren sollen. So eine Anstrengung können die Amerikaner, angesichts der innenpolitischen Probleme nicht alleine schultern. Da könnten die Europäer den Amerikanern, wenn auch nicht unbedingt mit europäischen Soldaten, entscheidend behilflich sein. Es gibt Länder, die bereit sind, ihre Armeen für solchen internationalen Ehrgeiz zur Verfügung zu stellen. Die Frage ist, wer hinter diesen Truppen stehen würde, wer ihnen ihre Mission definiert und wer ihnen politisch den Rücken stärkt beziehungsweise wer sie finanziert. Die Amerikaner alleine sind diesem nicht gewachsen. Mit effektiver und energischer europäischer Unterstützung könnten sie diese Aufgabe anders betrachten.“

Avi Primor: Sterbende Friedenshoffnungen, Seite 10